

Kluge Ideen für den Entwurf zuverlässiger Systeme

25. bis 27. September: Informatiker der Uni Bremen richten hochkarätige Tagung zu „Sicheren elektronischen Systemen“ aus

Ob es um Smartphones und Laptops geht oder um leistungsfähige rechnergestützte Anwendungen in der Medizintechnik und in Automobilen: Moderne technische Systeme bestimmen heute unser Leben. „Innen“ verrichten hochkomplexe Computerchips und elektronische Schaltkreise in einem rasenden Tempo ihre Arbeit. Eingebettete Systeme werden also von ihrer Mikroelektronik bestimmt. Deshalb muss die Zuverlässigkeit des Systems sichergestellt werden, wobei der Begriff „Zuverlässigkeit“ hier Korrektheit des Verhaltens, Robustheit gegenüber Ausnahmesituationen und lange Lebensdauern umfasst. Dies setzt eine durchgehende Berücksichtigung aller Schritte vom Entwurf bis zum Ende des Betriebes voraus. Wirtschaftliche Aspekte wie Qualitätssicherung oder Produkthaftung sowie technische Aspekte wie Parametervariationen während der Produktion haben einen direkten Einfluss auf Entwurfsentscheidungen. Deshalb besteht dringender Bedarf, alle diese Bedingungen durch zuverlässige Verfahren beherrschbar zu machen. Zu diesen Themen werden auf der Fachtagung „Zuverlässigkeit und Entwurf“ vom 25. bis 27. September 2012 an der Universität Bremen wissenschaftliche Beiträge aus Theorie und industrieller Praxis präsentiert. Ein spannendes Rahmenprogramm aus Vorträgen und Tutorials rundet die Veranstaltung ab. Anmeldungen sind unter www.zue2012.de möglich.

Zum sechsten Mal wird die Fachtagung „Zuverlässigkeit und Entwurf“ ausgerichtet und findet erstmals in Bremen statt. Sie wird von den Dachverbänden VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem und Feinwerktechnik (GMM), Gesellschaft für Informatik (GI) und der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE (ITG) gemeinsam in Bremen mit Unterstützung der Kooperationsgemeinschaft Rechnergestützter Schaltungs- und Systementwurf (RSS) ausgerichtet. Die Tagungsleitung hat Professor Rolf Drechsler, der die Arbeitsgruppe Rechnerarchitektur an der Universität Bremen leitet und Direktor im Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) für den Bereich Cyber-Physical Systems ist. Professor Görschwin Fey vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Leiter der Arbeitsgruppe Zuverlässige Eingebettete Systeme koordiniert als Vorsitzender des Programmkomitees den wissenschaftlichen Rahmen.

Weitere Informationen:

Universität Bremen/DFKI
Prof. Dr. Rolf Drechsler
Tel. 0421 218 63932
E-Mail: drechsler@uni-bremen.de

Universität Bremen/DLR
Prof. Dr. Görschwin Fey
Tel. 0421 218 63944
E-Mail: fey@informatik.uni-bremen.de